

Vorrede.

130. 176. vermeinet / es seyen alle Menschen
tüchtig zum Gebrauch der Bündschelruthen /
zumahlen / wenn man dieses gegen p. 126. seq.
hält / und was erp. 128. von der ecstasi oder derez
analogo schreibet / in gleichen p. 177. ferner was
er. p. 130. 192. 252. 254. 255. 268 420. 425.
von denen Engeln und Teuffeln und D. Beckers
bezauberten Welt für Gedancken führet. Ich
sehe auch ohne dem schon fürher / daß des Herrn
Authoris Buch unter den Gelehrten viel Ver-
men machen / und es Ihm an Gelegenheit nicht
ermangeln wird / seine gelehrte Fecht- Kunst
gegen andere sehen zu lassen. Ich wünsche
Ihm zwar bescheidene Gegner / oder wenn er
ja Kezer- und Atheisten-macher auff den Hals
bekommen solte / daß es Leute von nicht grö-
serer Autorität seyn / als der ungehorsamste
Knecht Gottes und andere desgleichen / von
denen das bekante Sprichwort sagt : Stultus
und Stolz / wachsen auff einen Holz / das ist
die zu der Classe M. Ortuini Gratii obscuræ
memoriæ gehören und wegen ihrer Unver-
schämheit / weltbekanten schmeicheley / und na-
seweisen Ungelahrheit bey klugen Leuten in
keine consideration kommen / daß man also
wenig oder keine Ursache hat / Ihrentwegen
eine Feder contra anzusetzen. Ich fürchte a-
ber wo ich anders den ihigen Zustand recht
erkenne / er dürffte etwas mehr zu thun kri-
gen /